

# Und dann war da noch...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aufgegabelt

Wir versuchen, die Schwierigkeiten von heute mit den denkerischen Methoden von gestern zu meistern, und wir erfahren von Tag zu Tag, dass das nicht funktioniert. Tag für Tag wird uns die zunehmende Potenz von Maschinen und Geräten vor Augen geführt, unzählige Hirne brüten immer wahnsinnigere technische Feinheiten aus – und wo sind die Köpfe, die imstande sind, all dieses technische Know-how, diese elektronische Allmacht einem schöpferischen Willen zu unterwerfen, der sich an den Bedürfnissen des Menschen orientiert?

Reinhardt Stumm

## Fernstern

Der tote Stern  
sieht sich gern  
fern  
da er dann  
noch voller Leben  
ban

## Nachruhm

«Wie geht es A., dem unverbesserlichen Optimisten?»  
«Gestern ist er gestorben. Sonst fehlt ihm nichts.»  
pm

## Vorsicht, Lehrmeister!

Zu der Zeit, in der Tunnelbauer in Ufredal (Norwegen) zwei Tunnelröhrenstücke, die sich eigentlich treffen sollten, zielsicher aneinander vorbeiführten, waren die dafür Verantwortlichen ausgerechnet dienstlich in der Schweiz, um den Schweizern neue Tunnelbautechniken beizubringen ...  
wr

## Herr Müller!

HANSPETER WYSS

Auf den Bahamas  
wären wir  
einfach wetter-  
unabhängiger,  
Herr Müller!



## Apropos Fortschritt

Mit Schneekanonen werden nicht Spatzen erschossen, sondern Skihasen angelockt ...  
pin

## Nichts für ungut

In Paderborn (Deutschland) existiert eine sogenannte «Elendenbruderschaft», deren Aufgabe darin besteht, für verstorbene Tippelbrüder eine würdige Beerdigung auszurichten. Ich frage mich, warum man ihnen nicht lieber ein würdiges Leben einrichtet ...  
wr

## Kommt ganz darauf an!

Anzeige einer Möbelfabrik: «Wohnräume sind Freiräume». Dabei wurde wohl(-weislich?) vergessen: Es kommt darauf an, wie gross und wie teuer die Wohnräume sind!!!  
wr

## Notizen

VON PETER MAIWALD

Ziel nennen die, welche sich verlaufen haben, den Ort, wo sie schliesslich ankommen.

\*

Beichte: Tu Schlechtes und rede darüber.

\*

Manche, denen eine Laus über die Leber läuft, erwecken den Eindruck, es handle sich um einen Elefanten.

\*

Und sagte kein einziges Wort (dies aber deutlich)!

\*

Immer alles auf einen Punkt bringen wollen und schliesslich feststellen, dass es ein springender war!

## Wussten Sie schon ...

... dass gebrannte Mandeln viel bekömmlicher sind als entzündete? am

## Übrigens ...

... wird es immer einfacher, kompliziert zu leben! ks

## Äther-Blüten

Im Sonntagsmagazin des Schweizer Fernsehens meinte die Sexberaterin Marta (Emmenegger): «Me mues sich s Läbe e chli möblieren!» Ohohr

## Und dann war da noch ...

... der Metzger, dem seine Zukunft Wurst war. am

## Spannend

Die gleiche Piste.  
Der gleiche Sprecher.  
Die gleichen Kurven.  
Die gleichen Fahrer.  
Die gleiche Schanze.  
Die gleichen Stangen.  
Die gleiche Schikane.  
Das gleiche Hurra.  
Die gleichen Reklamen.  
Der gleiche Zielhang.  
Das gleiche Ziel.  
NUR  
Franz  
war  $\frac{3}{100}$  Sek. schneller.  
Spannend.

Lothar Kaiser